



## Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 06/22

August 2022

# Baugenehmigungen in Hessen im Juni 2022

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

### Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Juan Carlos Peña	0611 3802-448
Herr Ralf Köhler	0611 3802-317
Herr Andreas Maurer	0611 3802-433
E-Mail	<a href="mailto:bauen@statistik.hessen.de">bauen@statistik.hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-495
Internet	<a href="https://statistik.hessen.de">https://statistik.hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter  
<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffserläuterungen</b>	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im Juni 2022 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Juni 2022	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Juni 2022	11

## Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

### Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

### Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist .

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

## Begriffserläuterungen

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

### **Baugenehmigung**

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

### **Gebäude**

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

### **Infrastrukturgebäude**

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

### **Nutzfläche**

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

### **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

### **Unternehmen**

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

### **Veranschlagte Kosten**

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

### **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.



## 1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	
	Wohnbau					Nichtwohnbau					
	Gebäude	Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro	Gebäude	Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>	veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro		
			insgesamt	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>							
2006	8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202	
2007	5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441	
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126	
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226	
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192	
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955	
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821	
2013	6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194	
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181	
2015	6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555	
2016	7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933	
2017	7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801	
2018	6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712	
2019	7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707	
2020	7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254	
2021	7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713	
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	128	209 716	2 189
	Mai	582	1 299	3 609	251	457 699	136	1 237	188	407 557	3 995
	Juni	798	1 126	1 942	214	416 268	182	1 351	201	325 534	2 372
	Juli	676	904	1 636	173	339 437	164	1 693	227	324 780	1 990
	August	716	1 019	1 866	198	381 421	160	2 062	281	462 316	2 147
	September	638	1 105	1 996	210	412 749	129	1 171	190	307 738	2 418
	Oktober	610	934	1 824	175	350 688	160	2 440	311	541 723	2 183
	November	526	823	1 396	149	303 338	126	1 279	183	367 070	1 841
	Dezember	674	1 133	2 057	210	428 690	135	2 838	264	409 615	2 454
2022	Januar	514	759	1 425	144	281 112	89	660	114	227 176	1 831
	Februar	490	721	1 280	138	276 530	96	823	118	213 054	1 548
	März	742	1 457	2 887	279	554 475	139	2 925	320	337 633	3 193
	April	495	962	1 839	181	375 621	96	606	98	164 670	2 154
	Mai	740	1 090	2 013	210	452 680	141	1 421	195	365 226	2 355
	Juni	598	957	1 761	180	399 341	125	667	112	145 327	2 060
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
				Veränderung Juni 2 0 2 2 gegenüber Juni 2 0 2 1							in Prozent
		- 25,1	- 15,0	- 9,3	- 15,8	- 4,1	- 31,3	- 50,6	- 44,1	- 55,4	- 13,2

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). Baugenehmigungen in Hessen im Juni 2022

## 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen <sup>3)</sup>	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
			1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 Euro			
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	11	51	132	9,4	23 826	1	1
2	Frankfurt am Main, Stadt	11	64	187	14,5	29 853	1	1
3	Offenbach am Main, Stadt	11	47	118	7,6	17 341	9	9
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1	48	131	7,8	18 000	—	—
5	Landkreis Bergstraße	28	30	41	6,1	13 663	26	29
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	43	38	59	8,3	15 843	39	43
7	Landkreis Groß-Gerau	13	18	32	3,6	7 138	9	14
8	Hochtaunuskreis	10	13	15	2,5	5 117	9	10
9	Main-Kinzig-Kreis	77	94	134	18,2	39 331	66	74
10	Main-Taunus-Kreis	33	39	51	7,5	17 274	31	34
11	Odenwaldkreis	16	16	22	2,9	6 055	14	16
12	Landkreis Offenbach	21	75	146	12,6	34 160	16	18
13	Rheingau-Taunus-Kreis	10	25	46	4,5	9 528	6	7
14	Wetteraukreis	75	106	180	19,0	39 012	69	74
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	360	663	1 294	124,6	276 141	296	330
16	Landkreis Gießen	18	26	42	4,9	10 282	12	13
17	Lahn-Dill-Kreis	26	37	69	7,2	17 232	22	28
18	Landkreis Limburg-Weilburg	35	41	61	7,9	17 757	30	35
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	14	20	2,7	5 474	12	14
20	Vogelsbergkreis	25	22	26	4,1	9 013	25	26
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	117	141	218	26,7	59 758	101	116
22	Kassel, documenta-Stadt	8	17	28	3,0	7 463	2	2
23	Landkreis Fulda	31	37	54	6,6	15 555	27	33
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	12	11	15	2,0	4 771	12	15
25	Landkreis Kassel	29	35	64	6,7	13 567	21	24
26	Schwalm-Eder-Kreis	20	22	37	4,2	9 376	16	18
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	8	20	36	3,9	8 153	5	5
28	Werra-Meißner-Kreis	13	11	15	2,3	4 557	12	12
29	Reg.-Bez. K a s s e l	121	154	249	28,8	63 442	95	109
30	Land H e s s e n davon	598	957	1 761	180,1	399 341	492	555
31	kreisfreie Städte	42	227	596	42,3	96 483	13	13
32	Landkreise	556	731	1 165	137,8	302 858	479	542

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

## Hessen im Juni 2022 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1)2)</sup>					Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>		1 000 Euro			1 000 m <sup>2</sup>	ins- gesamt		
2	5	1,1	—	427	31	3,7	143	10,3	31 140	1
3	20	3,7	—	6 939	42	4,7	197	15,8	51 567	2
1	1	0,2	—	162	17	5,3	124	7,8	17 935	3
—	—	—	—	—	2	4,8	131	7,8	19 200	4
10	70	9,9	1	32 089	65	13,3	45	7,3	55 313	5
11	71	11,4	—	15 105	78	12,9	67	9,6	33 857	6
2	115	19,7	—	19 242	42	21,3	35	4,2	36 088	7
3	24	4,5	—	3 808	30	5,8	17	2,9	11 509	8
8	21	3,4	—	5 788	137	8,9	169	22,4	69 708	9
3	13	4,0	—	1 953	64	4,3	105	11,1	32 307	10
—	—	—	—	—	26	0,8	25	3,3	7 310	11
3	18	2,2	2	8 180	38	8,8	150	13,4	44 140	12
1	—	0,1	—	50	29	0,3	72	7,4	16 525	13
8	29	5,1	—	3 396	116	12,1	191	20,8	49 241	14
55	387	65,2	3	97 139	717	107,0	1 471	144,1	475 840	15
7	16	2,7	3	3 181	35	4,1	48	5,5	17 251	16
3	9	1,3	—	440	50	2,9	93	9,0	20 030	17
10	57	9,2	—	13 215	92	10,4	79	11,1	35 989	18
7	5	1,1	—	840	42	1,8	36	4,4	11 291	19
6	15	2,6	—	2 090	42	3,5	34	4,4	12 268	20
33	101	16,9	3	19 766	261	22,7	290	34,4	96 829	21
1	1	0,2	—	552	23	1,0	36	4,1	10 895	22
5	11	1,5	—	1 995	80	5,6	68	8,4	32 062	23
2	2	0,4	—	146	22	1,5	18	2,5	6 295	24
11	48	8,2	6	10 210	62	10,8	81	8,2	26 959	25
13	81	15,9	—	11 868	46	16,7	42	5,1	24 243	26
2	2	0,4	—	215	12	1,6	38	4,1	8 791	27
3	34	3,7	—	3 436	23	6,2	16	2,4	10 697	28
37	179	30,2	6	28 422	268	43,4	299	34,7	119 942	29
125	667	112,3	12	145 327	1 246	173,1	2 060	213,2	692 611	30
7	27	5,2	—	8 080	115	19,4	631	45,8	130 737	31
118	640	107,1	12	137 247	1 131	153,6	1 429	167,4	561 874	32

### 3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Juni 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 Euro	1 000 Euro				
Wohngebäude mit 1 Wohnung	429	377	429	72,4	157 403	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	63	80	126	15,0	31 280	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	105	497	1 200	92,2	209 660	X	X	X	X
Wohnheime	1	3	6	0,5	998	6	30	75	4 942
Wohngebäude i n s g e s a m t	598	957	1 761	180,1	399 341	971	2 037	7 778	476 452
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	42	280	664	49,2	114 959	68	737	2 080	129 063
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	1	5	12	0,8	2 600	2	12	35	2 626
Unternehmen	131	402	906	73,5	165 790	166	1 012	2 993	185 169
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	116	369	849	66,9	151 094	144	935	2 765	168 886
sonstige Unternehmen	15	34	57	6,6	14 696	22	77	228	16 283
private Haushalte	466	550	843	105,9	230 951	802	1 012	4 731	287 983
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	1	1	19	674

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

#### 4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Juni 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>		1 000 Euro		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 Euro
Anstaltsgebäude	1	14	33,0	6	6 065	2	3,5	4	6 165
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	79	132,4	3	26 410	43	15,0	12	40 761
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	62	96,8	—	4 485	32	10,3	3	6 607
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	417	708,8	3	62 402	156	78,8	9	81 634
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	45	76,8	1	11 576	30	13,4	– 1	18 745
Handelsgebäude	7	52	78,7	—	11 859	28	8,4	1	18 613
Warenlagergebäude	35	164	242,4	2	16 203	50	25,0	8	19 218
Hotels und Gaststätten	2	3	6,2	—	1 932	12	0,9	1	3 363
Sonstige Nichtwohngebäude	11	95	151,9	—	45 965	42	19,0	– 5	80 992
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	125	667	1 122,8	12	145 327	275	126,5	23	216 159
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	7	83	137,5	—	39 891	26	16,6	– 3	59 309
Unternehmen	75	485	803,8	3	82 121	175	89,8	8	119 202
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	19	60	92,4	—	4 055	28	10,0	—	4 901
Produzierendes Gewerbe	25	210	322,0	—	31 745	45	38,7	– 3	40 231
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	190	342,7	2	35 498	86	36,4	11	56 880
private Haushalte	39	76	142,8	9	15 469	65	15,1	18	17 602
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	23	38,8	—	7 846	9	5,1	—	20 046

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).